Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1911

269 (1.10.1911) 2. Blatt

Visual Library

Nr. 269. 2. Blatt

Karlsruher Zeitung

1. Oktober 1911

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

Fortsetzung des Staatsanzeigers.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 17. September 1911 wurde den Postverwaltern Jakob **Schäfer** in Lauda und Sigmund **Hügel** in Neckarelz der Titel Postsekretär verliehen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. September 1911 wurde Finanzamtmann Franz **Guggenbühler** beim Finanzamt Mannheim auf den 1. Oktober 1911 zum Finanzamt Schwetzingen zur einstweiligen Versehung der erledigten Vorstandsstelle versetzt.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. September 1911 wurde Bauinspektor Ludwig **Hopp** in Offenburg zur Bahnbauinspektion I in Basel behufs Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte bei dieser Dienststelle und Bauinspektor Eugen **Wasmer** in Heidelberg zur Bahnbauinspektion I in Karlsruhe versetzt.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 15. September 1911 wurden die charakterisierten Postsekretäre

August **Hauser** aus Neufreistett beim Postamt Karlsruhe 1,

Friedrich **Rebholz** aus Leibertingen beim Postamt Mannheim 2,

Adam **Losmann** aus Laudenbach beim Postamt Rastatt,

sowie

der charakterisierte Telegraphensekretär Johann **Harbarth** aus Dossenheim bei dem Telegraphenamt Mannheim etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 21. September 1911 wurde der charakterisierte Postsekretär Karl **Waldvogel** aus Fützen (Amt Bonndorf) beim Postamt Singen (Hohentwiel) und der charakterisierte Telegraphensekretär Wilhelm **Hacker** aus Gemmingen beim Telegraphenamt in Konstanz etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 25. September 1911 wurde dem Stationskontrolleur Karl **Walter** in Weinheim das Stationsamt II Laudenbach M.N.B übertragen.

Den Dienst des Rheinschiffahrtsinspektors für den I. Bezirk betr.

Mit der einstweiligen Versehung des Dienstes des Rheinschiffahrtsinspektors für den I. Bezirk — für die Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter — ist an Stelle des zuruhegesetzten Kaiserlichen Wasserbauinspektors, Regierungs- und Baurats **Neumeyer**, der Kaiserliche Wasserbauinspektor **Schneider** in Straßburg beauftragt worden.

Karlsruhe, den 27. September 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner. Dr. Häußner.

Gestorben:

Am 1. September 1911: der zuruhegesetzte Amtsgerichtssekretär Rudolf **Frey** in Gernsbach.

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen rc.

der etatmäßigen Beamten der

Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen rc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Ernannt:

Aufseher Geh. Kl. II Friedrich **Better** beim Landesgefängnis Mannheim zum Gefangenwart beim Amtsgericht Adelsheim;

Ablöser Hermann **Fahrbach** beim Landesgefängnis Mannheim zum Hilfsaufseher beim Amtsgefängnis — Schloß — dort.

Etatmäßig angestellt:

Aufseher Joseph **Tischer** beim Landesgefängnis Bruchsal.

Versetzt:

Bureauassistent Joseph **Holler** beim Notariat Wertheim zum Notariat Haslach;

die Justizaktuare:

Emil **Spahr** beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht dort, Richard **Ohr** beim Notariat Immendingen zum Notariat Lahr, Otto **Zweifel** beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Karlsruhe, Karl **Diemer** beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht dort, Ludwig **Zais** beim Amtsgericht Pforzheim zum Landgericht Mosbach, Philipp **Randoll** beim Amtsgericht Ettenheim zu jenem in Bruchsal, Gotthilf **Bischoff**, zurzeit Gefreiter bei der 84. Infanteriebrigade in Lahr zum Amtsgericht dort, Bruno **Walz** beim Amtsgericht Überlingen zu jenem in Pforzheim, Friedrich **Gebhard**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Gefreiter im 17. Infanterieregiment in Germersheim zur Staatsanwaltschaft Freiburg, Karl **Hellstern** beim Amtsgericht Achern zu jenem in Freiburg, Johann Baptist **Meisel** beim Amtsgericht Bühl zum Notariat dort, Peter **Grabendörfer** beim Amtsgericht Weinheim zu jenem in Mannheim, Wilhelm **Ehret**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Gefreiter im 2. bayer. Fußartillerieregiment in Germersheim zum Landgericht Mannheim, Albert **Au** zum Amtsgericht Karlsruhe, Hermann **Heck** beim Amtsgericht Bruchsal zu jenem in Pforzheim, Ernst **Lung**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Unteroffizier im Fußartillerieregiment Nr. 13 in Breisach zum Amtsgericht Säckingen, Otto **Mörch**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Gefreiter im 1. Bad. Leibgrenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe zum Notariat Mannheim, Otto **Heusler**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Gefreiter im Infanterieregiment Nr. 170 in Offenburg zum Amtsgericht Oberkirch, Edmund **Hauß**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Gefreiter im 18. bayer. Infanterieregiment in Landau zum Amtsgericht Rastatt, Karl **Groß** beim Landgericht Freiburg in die Kanzlei des diesseitigen Ministeriums;

Aufseher Philipp **Scheuermann** beim Amtsgefängnis — Schloß — in Mannheim zum Landesgefängnis daselbst.

Übertragen:

dem Justizaktuar Albert **Störzer** beim Amtsgericht Radolfzell eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Engen und dem Justizaktuar Eugen **Hollritt** beim Amtsgericht Bühl eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Freiburg.

Beamteneigenschaft verliehen:

der Maschinenschreiberin Josefine **Büchele** beim Amtsgericht Freiburg und dem Hilfsaufseher Karl **Hodapp** beim Landesgefängnis Freiburg.

Enthoben:

a. behufs Ableistung der Militärdienstpflicht **die Justizaktuare:**

Ernst **Bellert** bei der Staatsanwaltschaft Freiburg, Otto **Kratz** beim Amtsgericht Bühl, Adolf **Welz** bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg, Georg **Rittmann** beim Amtsgericht Rastatt,

b. behufs Übertritts in den Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts **die Justizaktuare:**

Alfred **Blatz** beim Amtsgericht Mannheim und August **Birkenberger** in der Kanzlei des diess. Ministeriums.

In den Ruhestand versetzt:

Werkmeister Franz **Jonitz** beim Landesgefängnis Bruchsal wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

den Aktuar August **Birkenberger**, zuletzt in der Kanzlei des Justizministeriums, der Bibliothek der Technischen Hochschule hier.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Wärter Karl **Heckel** bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim;

der Wärterin Luise **Kilian** bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, sowie

den Wärterinnen Emma **Hoffmann** und Marie **Ohrenberger**, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Zugeteilt:

Revis.-Gehilfe Josef **Jeggi** in Pfullendorf dem Bezirksamt Wiesloch.

Etatmäßig:

Schutzmann Xaver **Rößler** in Pforzheim.

Versetzt:

die Schutzmänner Heinrich **Renninger** in Karlsruhe nach Rastatt und Franz **Apfelbacher** in Rastatt nach Karlsruhe.

Zuruhegesetzt:

Polizeisergeant Otto **Walz** in Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:

Aktuar August **Mühl** beim Bezirksamt Staufen

Schutzmann Reinhard **Franz** in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

als Amtsdiener:

Peter **Senn** in Mannheim.

Wiederaufgenommen:

als Eisenbahngehilfe:

Wilhelm **Werner** in Mannheim.

Versetzt:

die Lokomotivführer: Adolf **Stemmer** und Emil **Salvenmoser** in Konstanz nach Mengen, Albert **Leiblein** in Mannheim nach Hardheim;

die Lokomotivheizer: Oskar **Hehn**, Jakob **Häußler** und Martin **Stapf** in Lauda nach Hardheim, Konrad **Schäfer** und Rudolf **Ruh** in Konstanz nach Mengen;

die Eisenbahnassistenten: August **Müller** in Neustadt nach Karlsruhe, Friedrich **Lay** in Kirchheim b. H. nach Mingolsheim, Ferdinand **Hausmann** in Thaingen nach Rastatt, Norbert **Wegmann** in Bad. Rheinfelden nach Friesenheim, Otto **Grimmer** in Wyhlen nach Bad. Rheinfelden, Wilhelm **Stahl** in Rheinau nach St. Georgen i. Sch., Joseph **Maier** in Pfullendorf nach Konstanz, Ludwig **Lichtenberger** in Orschweier nach Lahr-Stadt, Johann **Zimmermann** in Emmendingen nach Bretten, Hermann **Krauth** in Osterburken und Gustav **Hofheinz** in Hornberg nach Karlsruhe;

die Bureaugehilfen: Wilhelm **Löser** in Eberbach nach Ittlingen, Heinrich **Uhrig** in Hockenheim nach Mannheim, Karl **Zimmermann** in Freiburg nach Breisach, Heinrich **Klee** in Philippsburg nach Bruchsal.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer David **Zimmermann** in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Wagenrevident Karl **Lurker** in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Weichenwärter Heinrich **Schrecker** in Rastatt, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Bahnwärter Johann **Molline** auf Wartst. 25 der Kraichgaubahn, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Rottenführer Wilhelm **Wallisser** in Haltingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Wagenaufschreiber Karl **Rufer** in Freiburg-Wiehre.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Versetzt:

die Grenzaufseher: Ferdinand **Allgäuer** in Konstanz nach Meersburg, Andreas **Bosenmaier** in Ebringen nach Konstanz.

Übertragen:

dem Oberzollaufseher Konrad **Maurer** in Konstanz die etatmäßige Amtsstelle eines Abfertigungsbeamten unter Verleihung der Amtsbezeichnung Zollassistent,

dem Untererheber Ignaz **Leppert** in Hoffenheim die Steuereinnehmerei Neckarhausen,

dem zuruhegesetzten Schutzmann Karl **Merkel** die Steuereinnehmerei Hoffenheim.

Zuruhegesetzt

auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste:

der Zollaufseher Melchior **Kurz** in Mannheim.

Enthoben auf Ansuchen:

der Untererheber August **Gamer** in Gondelsheim.

□ **Heidelberg**, 28. Sept. Gestern nachmittag fand dahier nach längerer Pause wieder eine **Bürgerausschußsitzung** statt, die fünf Stunden dauerte und ein großes Arbeitspensum durch Annahme der stadträtlichen Anträge erledigte. Gleich der erste Gegenstand der Tagesordnung, die Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Herrn Grafen von Helmstatt wegen mietweiser Überlassung der ihm gehörigen, nach Vorschlägen des Großh. Konservators der öffentlichen Baudenkmale zu restaurierenden **Tiefburg im Stadtteil Handschuhsheim** an die Stadt zur Aufnahme eines Obstmarkts rief lebhafte Erörterungen hervor; doch stellten letztere klar, daß es sich um ein nach allen Richtungen hin empfehlenswertes Unternehmen handelt, dem schließlich die große Mehrheit der Gemeindevertretung zustimmte. Die vorübergehende **Aufnahme eines Kapitalbetrags** von 500 000 M. bei der Großh. Staatsschuldenverwaltung zu 4 Prozent, rückzahlbar bis spätestens 1. Oktober 1912, fand keine Opposition. Dagegen entspann sich eine lange Debatte über die neuen **ortsstatutarischen Bestimmungen über die Diensteinkommensverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen an hiesiger Volksschule**, deren vom Stadtrat vorgelegter Entwurf im wesentlichen mit den unlängst in Karlsruhe auf diesem Gebiete gefaßten Beschlüssen übereinstimmte. Die Diskussion drehte sich namentlich darum, ob der Antrag des Stadtrats in Bezug auf die Hauptlehrergehalte (Mindestgehalt 2500 M., Höchstgehalt 4600 M.) angemessen sei, endigte aber mit einstimmiger Annahme der stadträtlichen Anträge, die zweifellos für die Lehrer einen großen Fortschritt bedeuten. Das gleiche gilt von einer gestern gutgeheißenen stadträtlichen Vorlage, womit eine Revision der **Satzungen der Stadtarbeiter** in einer Anzahl von Punkten, namentlich auch hinsichtlich der Arbeitszeit und der Bezahlung der Arbeit an Feiertagen, beantragt war. Endlich wurde in gestriger Bürgerausschußsitzung mit allen Stimmen gegen eine ein Abkommen mit dem Großh. Domänonärar genehmigt, wonach im Interesse der **Wasserversorgung der Stadt** die Großh. Forst- und Domänendirektion für den Fall eines befriedigenden Ergebnisses von Bohr- und Pumpversuchen, welche die Stadt in der „Unteren Lußhardt" veranstalten will, dort für ein städtisches Pumpwasserwerk Gelände zur Verfügung stellt. Die Bohr- und Pumpversuche erheischen voraussichtlich einen Betrag von 30 000 M., den der Bürgerausschuß gleichzeitig bewilligte.

B. **Freiburg**, 28. Sept. Heute vormittag fand die erste Sitzung des neugewählten **Bürgerausschusses** statt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte Oberbürgermeister Dr. **Winterer** das neue Kollegium in Verbindung mit einer näheren Darlegung der Veränderungen in der Gemeindeverfassung. Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Gehaltsregelung des 1. Bürgermeisters Dr. **Thoma** für den Fall seiner Wiederwahl. Der Jahresgehalt desselben soll in den ersten 4 Jahren der Wahlperiode 13 000 M. und in den folgenden 5 Jahren 14 000 M. betragen nebst Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. Der Antrag fand ein-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

stimmige Annahme. Eine weitere Vorlage betraf die Versteigerung von 3 Bauplätzen, dieselbe fand mit allen gegen 1 Stimme nach längerer, etwas erregter Debatte Annahme. — Ein in hiesiger Stadt viel erörterter Gegenstand betrifft die Abänderung des Ortsstatuts über **die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe**, worüber der Stadtrat eine Vorlage zur Beratung brachte. Dieser Gegenstand rief eine sehr lange Debatte hervor, so daß der Vormittag zur Erledigung nicht hinreichte und erst in einer Nachmittagssitzung zur Abstimmung kam. Drei Abänderungsanträge wurden aus der Mitte der Versammlung eingebracht, deren weitestgehender von den Sozialdemokraten ausging, indem er die vollständige Sonntagsruhe für alle Geschäfte verlangte. Angenommen wurde der dritte Antrag, wonach das Ortsstatut folgende Bestimmungen enthalten soll: 1. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen in den Geschäften ohne offene Verkaufsstellen an Sonntagen überhaupt nicht beschäftigt werden. 2. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen in den Geschäften mit offenen Verkaufsstellen an Sonn- und Festtagen nur in beschränkter, im einzelnen näher ausgeführter Weise beschäftigt werden. Die Annahme des Antrags erfolgte mit 59 gegen 47 Stimmen. Der Stadtrat erklärte sich unter Fallenlassen seiner Vorlage mit diesem Antrag einverstanden. Einige andere Vorlagen harren noch der Erledigung.

St.L.A. Am 30. September waren — soweit Berichte vorliegen — im **Großherzogtum** durch **Maul- und Klauenseuche** 16 Amtsbezirke mit 29 Gemeinden verseucht, und zwar: Amtsbezirk Pfullendorf mit 1 Gemeinde, Stockach (1), Villingen (1), Lörrach (4), Wolfach (2), Rastatt (2), Bruchsal (8), Karlsruhe (1), Pforzheim (1), Mannheim (1), Weinheim (2), Eppingen (1), Sinsheim (1), Wiesloch (1), Eberbach (1) und Wertheim (1); an **Schweineseuche** 8 Amtsbezirke mit 15 Gemeinden, und zwar: St. Blasien mit 1 Gemeinde, Emmendingen (1), Freiburg (6), Waldkirch (2), Kehl (1), Schwetzingen (2), Heidelberg (1) und Wiesloch (1).

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 1. Oktober.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. ½10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlewein. — ½12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Stadtvikar Maier.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. ½10 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang. — ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. — ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtvikar Schneider.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Städtisches Krankenhaus. ¼12 Uhr: Stadtvikar Duhm.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Katz.

Grabkapelle. 4 Uhr: Hofprediger Fischer.

Beiertheim. 9 Uhr: Stadtvikar Schneider.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Dekan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 1. Oktober.

Alte Friedhofkapelle, Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann (Abschiedspredigt). Abendmahlsfeier. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte ½10 Uhr.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 5. Oktober.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvikar Duhm.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtvikar Duhm.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 1. Oktober.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — ¼9 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Festgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Segen. — ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt. — 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsandacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Während des ganzen Monats Oktober an Werktagen täglich abends ½8 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen; Sonntags 6 Uhr mit Predigt.

Freitag (Herz Jesu-Freitag), 6 Uhr h. Messe. — ½7 Uhr hl. Messe. — ¾7 Uhr Herz Jesu-Amt mit Litanei; am Vorabend von 3—9 Uhr Beichtgelegenheit.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Segen. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt — ½3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Während der Woche ist täglich abends ¼7 Uhr Rosenkranzandacht.

Freitag Herz Jesu-Amt.

Liebfrauenkirche. ¼7 Uhr Frühmesse. — ¼9 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — ½3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

An den Werktagen ist jeweils abends 7 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt.

St. Vinzentiuskapelle. 8 Uhr Amt. — 5 Uhr abds. Rosenkranz.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Predigt, feierliches Hochamt und Segen. — ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — ½3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Eröffnung der Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Rosenkranzandacht ist am Sonntag um 6 Uhr mit Predigt und Segen, Werktags um 7 Uhr.

Kollekte für den Michaelsverein.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. — ½8 Uhr Deutsche Singmesse. — ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen. — 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Nikolauskirche Rüppurr. 9 Uhr Predigt und Amt mit Segen.

St. Michaelskirche. (Patrozinium.) ¼7 Uhr Kommunionmesse. — ¼9 Uhr Singmesse mit Predigt. — ½10 Uhr Festgottesdienst und feierliches Hochamt mit Tedeum und Segen. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — Abends 7 Uhr feierliche Eröffnung der Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Werktags ½8 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Predigt, Hochamt mit Segen. — 2 Uhr Corporis Christi-Brüderschaft mit Segen. — 6 Uhr Rosenkranz.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt; vorher Beichtgelegenheit. — ¼9 Uhr Müttervereln mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 1. Oktober.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

English Services.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz.

Sunday 8 h. c. H. M. P. Sermon. Rev. E. H. Tottenham M. A., Chaplain.

Familiennachrichten.

Geburt: Ein Mädchen: V.: Emil Hesch, Finanzamtmann.

Eheaufgebote: Albert Braun von hier, Monteur hier, mit Frida Staib von Ettlingen. — Otto Kallenbach von Trippstadt, Daubenhauer hier, mit Amalie Rehmann von Niedernhall, — Andreas Pühlhorn von Burgkundstadt, Tapezier hier, mit Hermine Schwall von hier. — Heinrich Eberle von hier, Färber hier, mit Anna Schillinger von Ihringen. — Herm. Schleicher von hier, Schlosser hier, mit Luise Laser von hier. — Hermann Dürr von hier, Maschinenmeister hier, mit Frida Kastner von hier. — Karl Schmid von Baden, Mechaniker hier, mit Friederike Weigel von Bretten. — Friedrich Haug von Ludwigsburg, Schriftsetzer hier, mit Karoline Kunz von hier.

Todesfälle: Karl Kirchenbauer, Kutscher, ledig. — Afra Rupp, Ehefrau des Kanzleigehilfen Ludwig Rupp. — Genovefa Dietrich, Geschäftsinhaberin, ledig. — Felix, V.: Wilh. Beck, Maschinenarbeiter. — Emilie Wilser, Witwe des Bäckermeisters Karl Wilser.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Spielplan für die Zeit vom 1. bis mit 9. Oktober 1911.

Sonntag, 1. Okt. Abt. A. 6. Ab.-Vorst. **„Othello“**, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang ½7 Uhr, Ende gegen ½10 Uhr.

Montag, 2. Okt. Abt. B. 5. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **„Der Arzt am Scheideweg“**, Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw; deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 3. Okt. 2. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gesamtgastspiel von **Suzanne Desprès** und ihrer Gesellschaft vom Théâtre de l'Oeuvre in Paris. **„La Rampe“**, pièce en 4 actes de M. Henri de Rothschild. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, 4. Okt. Abt. A. 7. Ab.-Vorst. Neueinstudiert: **„Der schwarze Domino“**, Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 5. Okt. Abt. C. 6. Ab.-Vorst. **„Der Herr Verteidiger“**, Groteske in 3 Akten von Molnar und Hahn. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, 6. Okt. Abt. B. 6. Ab.-Vorst. **„Oberon, König der Elfen“**, romantische Feenoper in 4 Akten von Weber. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 7. Okt. Abt. C. 7. Ab.-Vorst. **„Glaube und Heimat“**, Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Schönherr. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach ¼10 Uhr.

Sonntag, 8. Okt. Abt. B. 8. Ab.-Vorst. **„Madame Butterfly“**, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten, Musik von Puccini. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Montag, 9. Okt. Abt. C. 9. Ab.-Vorst. **„Rigoletto“**, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang halb 8 Uhr, Ende ¾10 Uhr.

Eintrittspreise am 8. Oktober: Balkon erste Abteilung 8 M., Sperrsitz erste Abteilung 6 M., am 1., 3., 4., 6., 7. und 9. Oktober: Balkon erste Abteilung 6 M., Sperrsitz erste Abteilung 4.50 M., am 2. und 5. Oktober: Balkon erste Abteilung 5 M., Sperrsitz erste Abteilung 4 M.

Im Theater in Baden.

Dienstag, 3. Okt. 1. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **„Der Arzt am Scheideweg“**, Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw; deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant — eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügel-Anstalt — Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171 — in jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

N.876. **Karlsruhe**, über den Nachlaß des am 5. Juni 1911 verstorbenen Bauunternehmers **Ludwig Reiß**, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, wurde heute vormittag 11½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Bruno Ziegler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. November 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, 28. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,

1. Stock, Zimmer Nr 9, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, 30. Novbr. 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier, Akademiestraße 2, 3. St., Zimmer Nr. 18B, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an d. Nachlaß zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. November 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, 29. Sept. 1911.
Gerichtsschreiberei
Großh. Amtsgerichts A. VI.

N.884. **Pforzheim.** Über das Vermögen des Goldwarenhändlers **Max Wittenauer** in Dill-Weißenstein, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, wurde heute am 28. September 1911, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Hugentobler in Pforzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. November 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte 3. Stock, Zimmer Nr. 29, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, 30. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, 30. Novbr. 1911, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. November 1911 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts Pforzheim A. I.

Verschiedene Bekanntmachungen.

Vergebung von Beton- und Eisenbetonarbeiten.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe haben wir die Herstellung der Abdeckung des Gepäck- und Expreßguttunnels in Beton u. Eisenbeton mit beiläufig 880 qm nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen der Vergebung können auf unserem Geschäftszimmer Ettlingerstraße 39, III eingesehen werden, woselbst auch Pläne und Bedingungen gegen 1.20 M. Kostenersatz (für Porto 20 Pf. mehr), so lange der Vorrat reicht, abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Montag, den 9. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, eintreffen. N.882.2.1

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 26. Sept. 1911.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 15. Oktober 1911 werden im Tarifheft 12 (A. T. für Getreide usw.) die Frachtsätze für Pruntrut teilweise ermäßigt und neue Frachtsätze für Brig, Flawil, Frauenfeld, Oberrüti, St. Blaise und Sitterthal eingeführt. N.879

Näheres enthalten die Tarifanzeiger.

Karlsruhe, 29. Sept. 1911.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Westdeutsch-Südwestdeutscher Verkehr. Hefte 1 und 5.

1. Mit Gültigkeit vom 2. **Oktober 1911** werden die Tarife wie folgt geändert und ergänzt: N.888

a) Die Stationen Bremke, Dorlar (Kreis Meschede), Frielinghausen, Heminghausen u. Meggen des Direktionsbezirks Elberfeld, die Stationen Gemünden (Wohra) und Gilserberg des Direktionsbezirks Cassel, die Stationen Eiweiler, Etzenhofen und Heusweiler des Direktionsbezirks Saarbrücken, die Stationen Brachelen des Direktionsbezirks Cöln, Flammersfeld des Direktionsbezirks Frankfurt (Main), Worth der Kreis Altenaer Schmalspurbahnen und Herrenalb der Albtalbahn werden in die direkte Tarife einbezogen.

b) Die bereits veröffentlichten Entfernungen für Messerich, Niederweis und Wolfsfeld treten in Kraft.

c) Für Lebach werden teilweise ermäßigte Entfernungen eingestellt.

d) Die Station Heminghausen wird als Versandstation in den Ausnahmetarif II für Dachschiefer und die Station Meggen als Versandstation in die Ausnahmetarife 2e für Schwefelkies und 9, 9c und 9s für Eisen u. Stahl einbezogen.

2. Mit Gültigkeit vom 5. **Oktober 1911** wird die Station Duisburg-Meiderich Nord des Direktionsbezirks Essen in die direkte Tarife einbezogen.

3. Mit Gültigkeit vom 1. **Dezember 1911** wird die Station Grevenbrück (Westh.) als Versandstation bei den Ausnahmetarifen 2e für Schwefelkies und 9, 9c und 9s für Eisen und Stahl gestrichen.

Näheres in unserem nächsten Tarifanzeiger.

Karlsruhe, 30. Sept. 1911.
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Ausnahmetarife

für frische Kartoffeln, Feld- und Gartenfrüchte sowie Hülsenfrüchte, Futter- und Streumittel, Düngemittel usw.

Die mit unserer Bekanntmachung vom 26. September d. Js. eingeführten Ausnahmetarife sind nachstehende weitere Bahnen aufgenommen worden: N.887

Die **württemberg. Staatseisenbahnen** (seit 25. September d. Js.). Für die Artikel Häcksel, Heu und Stroh, auch Raps-, Mais- und Reisstroh sind die württembergischen Staatseisenbahnen dem Ausnahmetarif nicht beigetreten;

Die **bayerischen Staatseisenbahnen** (rechtsrheinisches und pfälzisches Netz) (seit 26. September 1911); für Futter- und Streumittel bleiben die bisher im Verkehr mit diesen Bahnen bekannt gegebenen Bestimmungen bestehen;

Die **sächsischen Staatseisenbahnen** (seit 26. September 1911).

Die **badischen Nebenbahnen im Privatbetrieb** Achern-Ottenhöfen, Biberach-Oberharmersbach, Haltingen-Kandern, Kehl-Bühl, Kehl-Altenheim-Offenburg-Ottenheim, Krozingen-Staufen-Sulzburg, Mosbach-Mudau, Müllheim-Badenweiler, Oberschefflenz-Billigheim, Rastatt-Schwarzach und Rhein-Ettenheimmünster werden mit Wirkung vom 30. September d. Js. im Verkehr mit Stationen der badischen Staatseisenbahnen aufgenommen. N.887

Karlsruhe, 29. Sept. 1911.
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Niederländisch-Südwestdeutscher Verkehr und niederländischer Verkehr mit Basel.

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1911 wird

1. Die Anwendbarkeit des Ausnahmetarifs 14 des niederländisch-südwestdeutschen Verkehrs auf folgende Artikel beschränkt:

Baumwolle rohe, Baumwoll- auch Baumwollgarnabfälle, Getreide, Harz, Heringe, Kaffee, Pfeffer, Reis, Rohtabak, Schmalz (Schweinefett), Tran. N.880

2. Der Artikel Holzkalk im Ausnahmetarif 21 des niederländisch-südwestdeutschen Verkehrs und in den Ausnahmetarifen 10 und 11 des Tarifs für den niederländischen Verkehr mit Basel gestrichen.

Karlsruhe, 29. Sept. 1911.
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.